

Jahresrückblick 2020

Abteilung Taekwondo

Anfang des Jahres war der Terminplan 2020 für unsere Turniersportler so voll gepackt, so dass sich die meisten von uns das erste Turnier im Januar direkt, den Fun Cup in Gettorf sparten. Monika musste uns alleine vertreten und hat das mit einer Bronzemedaille sehr schön gemacht.

Kurz darauf durften unsere Trainer und zwei Sportler an einem Techniklehrgang der Niedersächsischen Taekwondo Union teilnehmen und kamen mit vielen neuen Eindrücken und interessanten Infos wieder. Insbesondere das Angebot zum Freestyle-Bereich begeisterte alle Beteiligten.

Die Kinderstunde platzte nach wie vor aus allen Nähten und das Leistungsniveau war breit gefächert: während die ganz jungen Neuzugänge die Grundlagen spielerisch erlernten, wurden die etwas fortgeschritteneren Anfänger auf eine erste mögliche Turnierteilnahme vorbereitet.

Mit der Corona-Pandemie wurde alles anders. Während des ersten Corona-Lockdowns wurden wir sehr kreativ. Theo schmiedete Trainingspläne für die Jugendlichen, startete abwechslungsreiche Challenges per WhatsApp und ab Mitte April stiegen wir ins regelmäßige Online-Training per Zoom ein und versuchten die Stimmung hoch zu halten. Kleine Highlights waren die von der Deutschen Taekwondo Union angebotenen Zoom-Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Bundestrainern und erfolgreichen Kaderathleten sowie ein Breitensportlehrgang der Hamburger Taekwondo Union.

Wie froh waren wir, als wir uns Ende Mai endlich persönlich wiedersehen konnten. Nein, nicht in unserem Dojang, dem Kraftraum der KGST, der war unter Hygienemaßnahmen zu klein, aber draußen auf dem Sportplatz.



Um u.a. den Kindern auch ein Angebot machen zu können, stellte uns der Verein dankenswerter Weise zwei Hallentrainingszeiten zur Verfügung. So konnten wir in dieser Kombination zumindest teilweise unseren Sport ausüben – jeder für sich alleine, ohne Körperkontakt, aber immerhin. Auch hier war wieder der Einfallsreichtum unserer Trainer gefragt, Wir waren überrascht, wie man Übungen abändern kann und wozu vor allem Bänder, Badenudeln, Stühle, Besenstiele usw. nicht alles gut sind und es war Zeit auch Inhalte zu trainieren, die im normalen Trainingsbetrieb sonst immer etwas zu kurz kamen.

Unter diesen Bedingungen organisierte unser Trainerteam im Juni und Oktober sogar zwei Kup-Prüfungen - dank einiger technikaffinen Sportler mit online zugeschalteten Prüfern.



Auf dem Sportplatz trainierten wir fleißig für das neu eingeführte Taekwondo-Sportabzeichen (auch hier mit angepassten Übungen). Die Abnahme zum Sportabzeichen im Juni war dann unser kleines Highlight kurz vor den Sommerferien.



Da coronabedingt nicht wirklich an normale Sommerferien und einen normalen Sommerurlaub zu denken war, nutzen wir die Gunst der Stunde und trainierten den Sommer durch, was sich in Anbetracht der Entwicklung der Corona-Pandemie im Herbst als richtig erwiesen hat.

Mit der Zeit wurde unser Training unter Pandemiebedingungen immer routinierter und als für Ende Oktober das erste lokale Online-Technikturnier ausgeschrieben wurde, konnten wir mit acht Teilnehmern starten. An einem Samstag im Oktober machten wir daraus unser eigenes kleines Video-Turnier, um dann drei Wochen später auf Youtube auch unsere Konkurrenten und die Bewertungen anzuschauen. Obwohl nur Online, war es doch auch spannend! Am Ende des Tages konnten sich sechs unserer Sportler platzieren. Inzwischen wurde Onlineturnierformat, das seit diesem Sommer auch international immer mehr angeboten wurde, auch von den deutschen Verbänden professionalisiert.

Und dann kamen die Herbstferien, es wurde immer kälter und früher dunkel. Damit wurde das Outdoortraining immer mehr zu einer Herausforderung und durch den erneuten Lockdown ging es schließlich im November wieder komplett zurück ins Onlinetraining. War es im Sommer mit den Anmeldungen und Corona-Hygienemaßnahmen für viele Eltern unserer Anfänger-Kids schon schwierig ihre Kinder zu unterstützen, so lag nun das Training für diese Gruppe ganz brach. Die anderen übten nun wieder fleißig daheim im Onlinetraining, z.Zt. auf 4 m², und gingen Laufen, fuhren mit Inlinern oder mit dem Fahrrad.

Ausblick auf 2021

Was soll man da sagen: Aufbruch ins Ungewisse - selbst heute noch, im August 2021, ist es unklar, was in den verbleibenden Monaten möglich sein wird! Aber die Aussichten sind zumindest mittlerweile besser als noch im August 2020.

Ulla Rastar & Frank Steffen

Abt. Taekwondo